



Bischof Dr. Michael Gerber, Fulda

Description

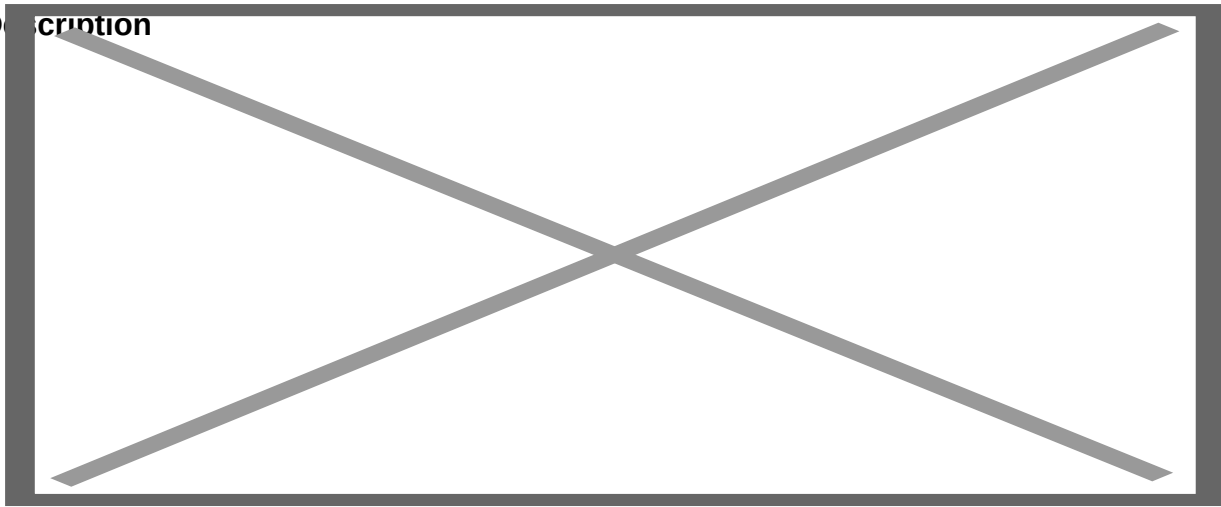


Foto:

pixabay.com

Mauerfall

Samstag, 9. November: Am frÃ¼hen Morgen sind wir nach GroÃburschla gefahren, einem kleinen Dorf im Werratal. Dicht gedrÃ¤ngt stehen wir nun mit den MinisterprÃ¤sidenten von ThÃ¼ringen und Hessen sowie mit vielen GlÃ¤ubigen aus den beiden BundeslÃ¤ndern in der Dorfkirche und feiern einen Ãkumenischen Gottesdienst aus Dank fÃ¼r 30 Jahre Mauerfall.

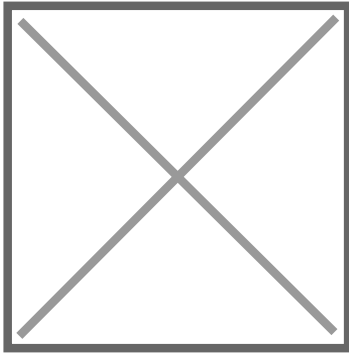
GroÃburschla hat eine besondere geographische Lage. Von drei Seiten durch hessisches Gebiet umgeben fÃ¼hrt nur ein schmaler Streifen im Norden in das thÃ¼ringische Kernland. WÃ¤hrend der deutschen Teilung war das Dorf faktisch eine Insel. Nur die Bewohner selbst durften es betreten und auch sie durften nur mit einem offiziellen Bus durch das Sperrgebiet hindurch ins Ã¼brige DDR-Gebiet fahren. Wer da in der Zeit der deutschen Teilung wohnen geblieben ist, frage ich mich. Wohl nur ganz linientreue StaatsbÃ¼rger â?? so meine Assoziation.

Doch mein erster Eindruck tÃ¤uscht. Im GesprÃ¤ch erzÃ¤hlen mir die Bewohner, was es fÃ¼r sie bedeutet hat, hier durchzuhalten. Die evangelische Pfarrerin erlÃ¤utert mir, wie Ã¼berdurchschnittlich viele Menschen gerade in diesem Ort konfessionell gebunden sind und wo und wie sie sich Ã¼berall in Vereinen engagieren. Es ist wertvoll, sich im direkten GesprÃ¤ch so manches Klischee nehmen zu lassen.

â??Vertraut den neuen Wegen und wandert durch die Zeitâ?? â?? singen wir zum Abschluss des Gottesdienstes. Dieses Lied war entstanden anlässlich einer Hochzeitsfeier relativ kurz vor dem Mauerfall und bereits mit Anspielung auf die Vorboten des Umbruchs.

Als wir aus der Kirche heraustreten, folgen wir einem Weg, der so vor 30 Jahren noch nicht möglich geworden ist. Er führt uns von West nach Ost und damit â?? bedingt durch den ungewöhnlichen Grenzverlauf â?? von Thüringen nach Hessen. Ich komme mit engagierten Katholiken aus dem Eichsfeld ins Gespräch. Wir sind dankbar, dass damals die Mauer fiel ganz ohne Blutvergießen. Und wir sind überzeugt, es ist SEIN Geist, der weht, damals wie heute.

Bischof Dr. Michael Gerber, Fulda



Siehe Veröffentlichung: basis-online.net